

Newsletter für Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr neigt sich dem Ende, die Feiertage stehen vor uns und derzeit planen wir alle, wie wir dieses Jahr den Wunsch nach Geselligkeit an den Festtagen erfüllen können und welche Geschenke jetzt noch möglich sind. Familientreffen werden nur sehr eingeschränkt möglich sein, und manche*r bekommt die Frisur bis Weihnachten wohl auch nicht mehr gerichtet.

Da freut es mich, wenigstens für den Klimaschutz in der Region noch ein paar gute Nachrichtenüberbringen zu können. So hat die Region die Förderung für das Dach-Solar-Programm aufgrund der hohen Nachfrage für das kommende Jahr aufgestockt. Und aus dem Corona-Programm der Landesregierung können Batteriespeicher und Wallboxen gefördert werden, damit die notwendige Unterstützung der Wirtschaft auch dem Klimaschutz zu Gute kommt. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Ihnen wünsche ich ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, Spieleabende in der Familie, einen ruhigen Rutsch ins neue Jahr und vor allem: Gesundheit und gute Laune.

Ihr Sanierungsmanager,
Boris Schwitalski

In diesem Newsletter:

Aktuelles	1
Solarförderung nochmals verbessert:	1
Neues von Springe in die Zukunft.....	2
Vortrag: Wohnen ohne Feuchte und Schimmel.....	2
Energiewende Hintergrundinfos	2
Energiewende beim Strom schreitet voran.....	2
Neues von der Fernwärme in Springe	3
Holzheizkessel in Betrieb.....	3
Techniktipps des Monats	3
Was ist eigentlich eine Kilowattstunde?	3
Aktuelle Termine:	3

Aktuelles

Solarförderung nochmals verbessert:

In Niedersachsen werden Batteriespeicher jetzt nochmals verbessert gefördert. Wer jetzt die Sonne zum Tanken nutzen will, bekommt damit Anreize für die Geldanlage auf dem eigenen Dach.

Solar-Ladepunkte (Wallboxen)

Die [KfW](#) bietet ein Förderprogramm für private Ladestationen für Elektroautos in/an Wohngebäuden. Der Zuschuss beträgt 900,- € sofern ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien genutzt wird.

Batteriespeicher

Die [Nbank fördert Batteriespeicher](#) mit bis zu 40% der Kosten, bei gleichzeitigem Neubau oder Erweiterung einer PV-Anlage von mindestens 4 kWp. An die Speicher sind Qualitätskriterien gestellt, die einen langfristigen Betrieb auch zur Netzregulierung sicherstellen sollen.

Die Förderungen von KfW und Nbank berücksichtigen die technischen Anforderungen dazu bereits.

Als Bonus gibt es dann für eine lastmanagementfähige Wallbox weitere 500,-€ und für eine aufgeständerte PV-Anlage über Parkflächen 20,-€/m² Modulfläche.

In Verbindung mit Dachdämmung:

Wenn für das Dach, auf das die Solaranlage installiert werden soll, eine Sanierung mit Verbesserung der Dämmung sinnvoll erscheint, dann kommt zudem die Förderung von [KfW](#) und [Region](#) infrage.

Einen Überblick über alle Fördermittel für Springe gibt es im [Förderkompass](#) der Region und bei der Energieberatung des Sanierungsmanagements.

Neues von Springe in die Zukunft

Anfang Dezember fand der erste online-Vortrag unserer Vortragsreihe statt. Das Thema Fördermittel für Gebäudesanierung fand erfahrungsgemäß interessierte Zuhörer.

Auch wenn wir Präsenzveranstaltungen deutlich bevorzugen, haben uns die guten Rückmeldungen ermutigt auf diesem Weg weiter zu gehen, solange es die Umstände nicht anders erlauben.

Wir fahren im Januar fort mit dem

Vortrag: Wohnen ohne Feuchte und Schimmel

Dienstag, 19.01.2021, 19:00 Uhr

Referent: Florian Lörincz, Energieberatung Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Schimmelpilze in der Wohnung führen immer wieder zu Streit zwischen Vermietern und Mietern. Aber auch Eigenheimbesitzer sind vor Schimmel nicht gefeit.

Dass Schimmelpilze nicht ins Haus gehören, ist unbestritten. Weder für die Gesundheit noch für die Bausubstanz sind sie auf lange Sicht verträglich.

Was aber tun, wenn sich Schimmel in der Wohnung findet? Was sind die Ursachen, wie ist Abhilfe zu schaffen?

Das Sanierungsmanagement „Springe in die Zukunft“ hat Florian Lörincz von der Verbraucherzentrale Niedersachsen eingeladen, am Dienstag, den 19.01.2021 Antworten auf diese Fragen geben. Auch die Hintergründe werden umfassend geklärt werden: was haben relative und absolute Luftfeuchte, was hat Heizen und Lüften mit der Schimmelgefahr zu tun? Damit werden die Grundlagen gelegt für die Frage nach den Verantwortlichkeiten, die dem Schimmelpilz das Wachstum in der Wohnung ermöglicht haben.

Der Vortrag findet online statt, eine Anmeldung unter Boris.Schwitalski@stadtwerke-springe.de ist erforderlich.

Energiewende Hintergrundinfos

Energiewende beim Strom schreitet voran

Nach Angaben des ZSW und BDEW haben die erneuerbaren Energien in diesem Jahr einen neuen Rekordanteil an der Stromerzeugung erreicht. Damit stammt fast die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Stromes aus erneuerbaren Energien, vor allem Wind- und Sonnenstrom. Grund ist allerdings in diesem Jahr weniger ein beschleunigter Ausbau von Windkraft und Photovoltaik gewesen, als schlicht ein höheres Angebot an Wind und Sonne in Verbindung mit einem durch Corona verringerten Stromverbrauch.

Wieviel erneuerbaren Strom brauchen wir denn tatsächlich, um uns nachhaltig versorgen zu können?

Die Frage lässt sich noch nicht eindeutig beantworten, dennoch hilft eine Schätzung:

Ein jetziger Anteil von 46% an Ökostrom heißt, dass wir die Erzeugung mehr als verdoppeln müssen, um unseren derzeitigen Strombedarf zu decken. Dazu kommt, dass fossile Anwendungen im Verbrennungsmotor und für die Gebäudebeheizung abgelöst werden müssen. Dadurch ist mit einer Erhöhung des Stromverbrauchs von mindestens 40% zu rechnen. Je uneffektiver Autos und Häuser sind, umso mehr wird letztlich benötigt.

Woher aber kann der erneuerbare Strom kommen.

Hierzulande haben wir noch viel unkritisches Potential für Sonnenstrom aus Photovoltaikanlagen auf Dachflächen. Die möglichen Flächen für Windenergiegewinnung sind dagegen ein gesellschaftlicher

Kompromiss und daher bislang deutlich begrenzter. Dennoch ist es im Winter vor allem die Windenergie, die den Strom bereitstellt. Gerade wenn also Öl- und Gasheizungen durch Wärmepumpen ersetzt werden sollen, dann ist ein forcierter Ausbau der Windenergie erforderlich.

Kombination der Maßnahmen erforderlich.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, den Bedarf an erneuerbarem Strom zu begrenzen – durch eine sehr gute Dämmung der Häuser, die mit Wärmepumpe beheizt werden sollen, sowie durch Nutzung von Biomasse (Holz) zum Heizen. Und da auch das regionale Holzangebot nicht unbegrenzt ist, ist die Lösung der Energiewende umso näher, je sparsamer die Gebäude sind.

Neues von der Fernwärme in Springe

Holzheizkessel in Betrieb



Die Fernwärme von Springe wird grün. In der vergangenen Woche wurde der Holz-Hackschnitzelkessel in Betrieb gesetzt. Damit ist die Wärme im Netz jetzt erneuerbare Wärme aus Waldrestholz.

Die Verbindung des nördlichen und südlichen Teiles des Fernwärmenetzes ist geschlossen, die Verbindung zwischen Biogasanlage und Holz-Heizwerk im Biermannskamp ist komplett. So wird jetzt z.B. das Schulzentrum Süd vollständig mit erneuerbarer Wärme aus Holz-Hackschnitzeln und Biogas geheizt.

Für die Anlieger der Trasse besteht damit die Möglichkeit (weitestgehend) CO₂-neutral zu heizen und dadurch für eine Gebäudesanierung bis zu 40% Zuschuss für die Baukosten zu erhalten.

Hier ein Blick in den Feuerraum.

Techniktipps des Monats

Was ist eigentlich eine Kilowattstunde?

Die Kilowattstunde (kWh) ist die Einheit für Energie. Der Stromzähler zählt die Kilowattstunden direkt. Ein Einfamilienhaushalt braucht zwischen 2.500 und 4.500 kWh Strom pro Jahr. Bei Öl und Gas muss umgerechnet werden. Dabei enthält ein Liter Öl genauso wie ein Kubikmeter Erdgas jeweils etwa 10 kWh Energie.

Was lässt sich aber mit einer Kilowattstunde machen?

- 10 Liter Wasser kochen
- 1 Stunde Staubsaugen (mit 1000W-Staubsauger)
- 1-2 km mit dem Auto fahren (Verbrennungsmotor)
- ca. 6 km mit dem Elektroauto fahren
- ca. 75 km Fahrradfahren bei 15 km/h
- ca. 50 km Fahrradfahren bei 20 km/h

Aktuelle Termine:

Für Springe

Di. 19.01.2021, 19:00 – 20:30 Uhr **Wohnen ohne Feuchte und Schimmel** – (Online Seminar)

Di. 09.02.2021, 19:00 – 20:30 Uhr **Energiewende für Springe** – wie die Klimaneutralität in Springe gelingen kann (Online Seminar)

Eine Anmeldung unter boris.schwitalski@stadtwerke-springe.de oder 05041 6459-6417 ist erforderlich.

Außerhalb von Springe

Online-Seminare der [Klimaschutzagentur Region Hannover](#)

Do. 15.01.2021, 17:30 – 19:00 Uhr [Bitte ökologisch](#) - Gebäudesanierung mit Naturbaustoffen

Do. 21.01.2021, 17:00 – 18:30 Uhr [Clever Lüften und Lüftungstechnik](#) – ein Überblick

Eine Anmeldung ist jeweils erforderlich

Wenn auch Sie Termine zum Thema Klimaschutz haben, die in diesem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann schicken Sie mir eine kurze Info.

Springe in die Zukunft:

Das Projekt „Springe in die Zukunft“ ermittelt die Möglichkeiten, die Stadt Springe bis 2050 klimaneutral umzubauen. Das betrifft Gebäude, Städtebau, Verkehr aber ebenso soziale Aspekte.

Neben der Konzepterstellung durch die Klimaschutzagentur bietet das Sanierungsmanagement vor Ort bis mindestens 2022 Beratung für Hausbesitzer*innen und Akteur*innen der Energieeffizienz Beratung und Unterstützung bei der Anpassung an eine nachhaltige Gestaltung von Haus, Mobilität und Alltag.

Disclaimer:

Manche Nachrichten enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Partner & Förderer



www.kfw.de



www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/



www.klimaschutzagentur.de



www.springe.de



www.stadtwerke-springe.de

Mit freundlichen Grüßen

Boris Schwitalski

Sanierungsmanagement

www.springeindiezukunft.de

Stadtwerke Springe GmbH

Telefon 05041 6459-6417

Telefax 05041 6459-6499

Mobil 0160 9012 8255

boris.schwitalski@stadtwerke-springe.de

www.stadtwerke-springe.de